

Neue Heimat für Echsen, Nattern und Vögel

Was hinter einer Großbaustelle in den Olewiger Weinbergen steckt. Auch Tiere aus Trier-West könnten dort Unterschlupf finden.

VON RAINER NEUBERT

TRIER Reihen mit Schiefersteinen auf roter Erde. Fußgänger in den Olewiger Weinbergen rätseln darüber, was da auf der etwa zwei Hektar großen Fläche am Retzgrubenweg passiert. „Hier entsteht ein Reptilienhabitat“, ist auf einem Schild zu lesen, das die Handschrift des Amts StadtGrün trägt. Der Trierische Volksfreund wollte es genauer wissen.

Es handle sich um eine zeitlich vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für den Bau der neuen Verbindungsstraße Trier-West, erläutert ein Sprecher des Rathauses für das

zuständige Amt. Beim Bau der Straße geht demnach eine Biotopfläche von etwa 8500 Quadratmeter verloren. Dafür müsse nach Baugesetzbuch ein Ausgleich geschaffen werden, der nicht komplett in Trier-West möglich sei. Die zusätzliche Fläche in Olewig werde deshalb notwendig.

Das Gelände wird nach Angaben der Stadt für Gesamtkosten von 258 000 Euro terrassiert und als Wiesenfläche mit Steinwällen, Gebüsch und Obstbäumen angelegt. Das Projekt werde über die Baumaßnahme der Verbindungsstraße finanziert und voraussichtlich zu 90 Prozent über Städtebaufördermittel finanziert. Ende April soll alles fertig sein. „Es entsteht Lebensraum für Mauer- und Zauneidechse und Schlingnattern.“ Aber auch andere geschützte und streng geschützte Tierarten sollen von dem neuen Habitat profitieren. Das Amt StadtGrün nennt Fledermäuse (Zwergfledermaus, Abendsegler) und Vögel wie Schleiereule, Bluthänfling und weitere Brutvogelarten. „Im übrigen gehören alle Singvogelarten zu den besonders geschützten Arten nach dem Bundesnaturschutzgesetz.“

Bereits vor den Bauarbeiten für den 780 Meter langen neuen Abschnitt des Ruwer-Radwegs hatte vor einigen Monaten der große Aufwand für die Umsiedlung von Eidechsen für Reaktionen gesorgt. Der Musikverein Ruwer und der Karnevalsverein hatten damals ein großes Transparent aufgestellt, und damit die Aktion aufs Korn genommen. Weil die Akteure dafür keine Genehmigung eingeholt hatten, wurde das Liegenschaftsamt schnell aktiv und entfernte es.

Insgesamt 245 000 Euro hat die Umsiedlungsaktion in Ruwer gekostet. Heruntergerechnet auf jede Eidechse seien das 70 Euro, wurde damals kolportiert. Solche Zahlen



Markante Großbaustelle in den Olewiger Weinbergen. Hier entsteht eine neue Heimat für geschützte und gefährdete Tierarten.

FOTOS (3): RAINER NEUBERT (2)/VERONA KERL

will das Amt StadtGrün nicht bestätigen, auch nicht für die neue Fläche in Olewig. „Eine Hochrechnung auf eine Tierart und Individuum ist nicht sinnvoll und fachlich fehlerhaft“, heißt es dazu. „Denn bei der Festlegung von Ausgleichsmaßnahmen sind neben weiteren Tier- und Pflanzenarten sowie Biotopen auch die übrigen Schutzgüter wie Boden, Wasser, Orts- und Landschaftsbild, Altlasten- und Kampfmittelbelastung, Kultur und Bodendenkmäler zu berücksichtigen.“

Eine Umsiedlung von Tieren von Trier-West nach Olewig sei zudem erst einmal nicht vorgesehen. „Diese Fläche dient dem Erhalt der lokalen Population.“ Sollten aber im Rah-

men der Bauarbeiten in Trier-West deutlich mehr als die nach Zählungen im Jahr 2016 hochgerechnet 920 ausgewachsenen Mauereidechsen festgestellt werden, bestehe die Option, Tiere nach Olewig zu bringen.

Für dem neuen Lebensraum für Echsen am Retzgrubenweg gibt es allerdings nicht nur Lob. Mit Blick auf die zahlreichen zugewachsenen Weinbergsmauern stelle sich die Frage, ob diese nicht freigeschnitten und als Ausgleichsfläche genutzt werden könnten, wird moniert. Auch auf diese Frage antwortet das zuständige Amt der Stadtverwaltung: „Überwucherte Weinbergsmauern stellen bereits eine hohe ökologische Wertigkeit dar und werden in

diesem Raum bereits durch Eidechsen besiedelt.“ Eine deutlich höhere Flächengröße wäre demnach nötig, um einen ähnlichen Effekt zu erzielen. „Außerdem befinden sich viele Flächen nicht im städtischen Eigentum und sind daher auch gar nicht verfügbar.“

Wenn Ende April die 2200 Quadratmeter große neue Ausgleichsfläche fertig gestaltet ist, wird noch lange nicht alles fertig sein. In den nächsten vier Jahren muss das Areal so gepflegt werden, dass die gewünschte Magerwiese mit Gebüsch und Obstbäumen entsteht. Danach, so das Amt StadtGrün, werde die Fläche maximal zweimal jährlich gemäht oder beweidet.

MEINUNG

Gut gemeint, Chance vertan

Eidechsen sind in unserer Region zwar keine Seltenheit. Dennoch gelten Sie in Deutschland als stark gefährdete Art und müssen geschützt werden. Manchmal ist das Stoff für eine Posse, wie die Aktion der örtlichen Vereine in Ruwer vor einigen Monaten gezeigt hat. Manchmal schleicht sich der Verdacht ein, dass die im Bereich Naturschutz vollen Fördergeldtöpfe dazu motivieren, günstigere und vielleicht für die Landschaftspflege bessere, aber auch mühevollere Lösungen nicht zu bedenken.

So ist das neue Reptilienhabitat in den Olewiger Weinbergen sicher eine gute Sache. Einige Gespräche mit Weinbergbesitzern über die Nutzung derzeit zugewachsener und verbuchter Natursteinmauern hätten aber sicher im Endeffekt zu einem für die Tiere ähnlich guten Ergebnis geführt und gleichzeitig eine Verbesserung des Landschaftsbildes und eine Attraktivitätssteigerung von Wirtschafts- und Spazierwegen zur Folge gehabt. Wie auch immer: Den gefährdeten Echsen wird's egal sein.

r.neubert@volksfreund.de

Rainer Neubert



Produktion dieser Seite:
Rainer Neubert / Verona Kerl



Das Schild am Weinbergsweg erklärt, was hier passiert.



Die Mauereidechse ist eine streng geschützte Tierart.

Anzeige

KW 17 Gültig vom 23.04. bis 25.04.2020

REWE DEIN MARKT

Danke, Homeoffice-Eltern, Zu-Hause-Sterneköche, Leergut-Zurückbringer und Für-Nachbarn-Einkäufer!

Sensationspreis

Coca-Cola versch. Sorten, teilw. koffeinhaltig, je 1,5-l-Fl. (1 l = 0,67) zzgl. 0,25 Pfand 1,00 22% gespart

Ingwer Shot versch. Sorten, je 60-ml-Fl. (100 ml = 1,67) 1,00 32% gespart

Langnese Classico Cornetto Multipackung je 540-ml-Pckg. (1 l = 3,69) oder **Capri Das fruchtige Original** je 9 x 55-ml-Pckg. (1 l = 4,02) 1,99 33% gespart

<p>Großpackung</p> <p>Spanien/Marokko: Heidelbeeren Kl. I, je 500-g-Schale (1 kg = 5,98) 2,99 Aktionspreis</p>	<p>Deutschland/Niederlande: Salatgurke Kl. I, je St. 0,33 Aktionspreis</p>	<p>Arla Esrom oder Havarti dan. Schnittkäse, 45% Fett i.Tr., je 100 g 0,99 28% gespart</p>
<p>REWE Hinterkochen saftig im Geschmack, schonend gegart, je 100 g 1,29 27% gespart</p>	<p>REWE Salami je 100 g 1,29 35% gespart</p>	<p>Bresso Feine Kräuter 60% Fett i.Tr., je 120-g-Pckg. (100 g = 0,83) oder Kräuter der Provence 60% Fett i.Tr., je 150-g-Pckg. (100 g = 0,66) 0,99 44% gespart</p>
<p>Ehrmann Almighurt versch. Sorten, je 150-g-Becher (100 g = 0,22) 0,33 44% gespart</p>	<p>Meggle Kräuter-Butter Diablo je 120-g-Becher (100 g = 1,08) oder Kräuter-Butter je 125-g-Rolle (100 g = 1,03) 1,49 37% gespart</p>	<p>Tönissteiner Mineralwasser versch. Sorten, je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0,42) zzgl. 3,30 Pfand 4,99 23% gespart</p>
<p>Koblenzer Pils oder Radler Stubbi je 20 x 0,33-l-Fl.-Kasten (1 l = 1,21) zzgl. 3,10 Pfand 7,99 Aktionspreis</p>	<p>Erdinger Weißbier je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1,40) zzgl. 3,10 Pfand 13,99 22% gespart</p>	<p>Liebe Kunden, bitte bringt bei eurem nächsten Einkauf euer Getränke-Leergut in den Markt zurück. Vielen Dank.</p>

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221-177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7 bis 22 Uhr für dich geöffnet. Beachte bitte unseren Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE, REWE CENTER, REWE:XL und REWE PETZ. **rewe.de**